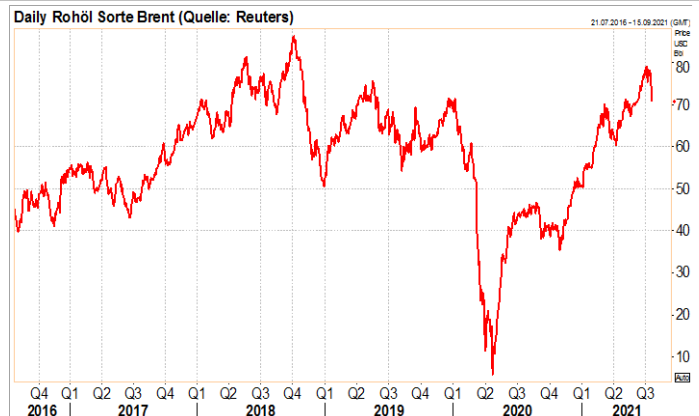
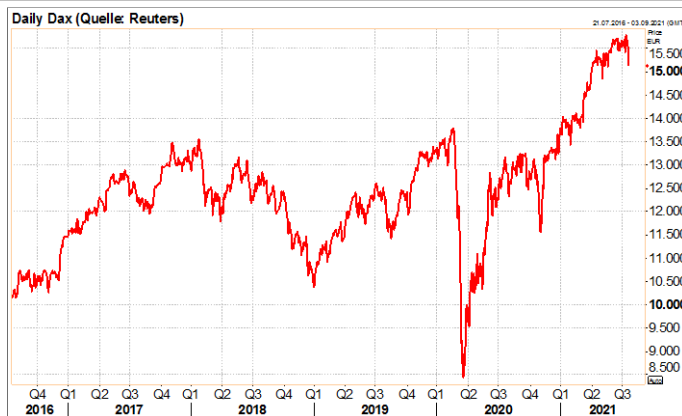


**Marktüberblick am 20.07.2021**

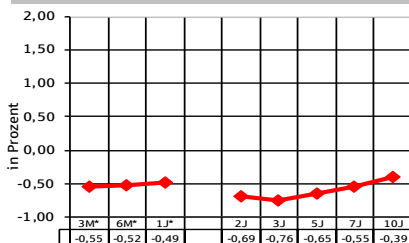
Stand: 8:35 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/ Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	15.133,20	-2,62 %	+10,31 %	Rendite 10J D *	-0,39 %	-4 Bp	Dax-Future *	15.094,00
MDax *	33.875,24	-1,67 %	+10,00 %	Rendite 10J USA *	1,18 %	-12 Bp	S&P 500-Future	4251,20
SDax *	15.625,70	-2,74 %	+5,83 %	Rendite 10J UK *	0,59 %	-7 Bp	Nasdaq 100-Future	14625,50
TecDax*	3.567,42	-1,24 %	+11,04 %	Rendite 10J CH *	-0,37 %	-5 Bp	Bund-Future	175,52
EuroStoxx 50 *	3.928,53	-2,66 %	+10,58 %	Rendite 10J Jap. *	0,01 %	+0 Bp	VDax *	24,11
Stoxx Europe 50 *	3.447,18	-2,31 %	+10,90 %	Umlaufrendite *	-0,43 %	-2 Bp	Gold (\$/oz)	1815,65
EuroStoxx *	439,69	-2,39 %	+10,60 %	RexP *	496,94	+0,09 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	69,71
Dow Jones Ind. *	33.962,04	-2,09 %	+10,96 %	3-M-Euribor *	-0,55 %	+0 Bp	Euro/US\$	1,1777
S&P 500 *	4.258,49	-1,59 %	+13,38 %	12-M-Euribor *	-0,49 %	+0 Bp	Euro/Pfund	0,8622
Nasdaq Composite *	14.274,98	-1,06 %	+10,76 %	Swap 2J *	-0,47 %	-0 Bp	Euro/CHF	1,0828
Topix	1.888,89	-0,96 %	+5,68 %	Swap 5J *	-0,34 %	-2 Bp	Euro/Yen	129,01
MSCI Far East (ex Japan) *	674,29	-1,58 %	+1,84 %	Swap 10J *	-0,04 %	-2 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,24
MSCI-World *	2.249,12	-1,56 %	+11,90 %	Swap 30J *	0,28 %	-5 Bp		* Vortag

**Charts (historische Kursentwicklung)**



**Zinsstruktur (Euribor\*/Bundesanleihen)**



**Marktbericht**

Frankfurt, 20. Jul (Reuters) - Nach den jüngsten Kursverlusten wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Dienstag etwas höher starten. Haupt-Gesprächsthemen auf dem Börsenparkett bleiben die Inflation und die steigenden Coronavirus-Fallzahlen. Investoren befürchten, dass vor allem Letzteres die wirtschaftliche Erholung verlangsamt oder gar abwürgt. Einige Staaten mussten die Lockerung ihrer Pandemie-Restriktionen wegen grassierender Infektionen wieder zurücknehmen. Daneben werden Investoren die anstehenden deutschen Erzeugerpreise auf Rückschlüsse für den allgemeinen Preisdruck abklopfen. Positive Impulse erhoffen sich Investoren von den Firmenbilanzen, die vor allem in den USA bislang mehrheitlich positiv überrascht haben. Im Tagesverlauf öffnen in Europa unter anderem Easyjet, Alstom und Kone ihre Bücher, in den USA legt nach Börsenschluss Netflix Quartalszahlen vor.

Aus Furcht vor den Folgen der wieder aufgeflamten Coronavirus-Pandemie für die US-Wirtschaft ziehen sich Anleger von der Wall Street zurück. Der Dow Jones der Standardwerte schloss am Montag 2,1 Prozent tiefer auf 33.962 Punkten. Der technologielastige Nasdaq gab 1,1 Prozent auf 14.274 Punkte nach. Der breit gefasste S&P 500 büßte 1,6 Prozent auf 4.258 Punkte ein. Alle hätten auf eine deutliche Lockerung der Pandemie-Restriktionen im Sommer gesetzt, sagte Anlagestrategie Michael Hewson vom Brokerhaus CMC Markets. "Wenn wir uns aber die steigenden Infektionen mit der Delta-Variante des Coronavirus anschauen, schwindet dieser Optimismus." Gleichzeitig stellten sich Investoren die Frage, wie sich die Firmengewinne im laufenden Quartal entwickeln werden. Vor diesem Hintergrund warfen Investoren Kreuzfahrt-Betreiber aus den Depots. Fluggesellschaften mussten ebenfalls Federn lassen. Gleichzeitig nahmen einige Anleger Kurs auf "sichere Häfen" wie die Weltleitwährung. Der Dollar-Index, der den Kurs zu wichtigen Währungen widerspiegelt, stieg um 0,2 Prozent. Die Nachfrage nach US-Staatsanleihen drückte die Rendite der richtungweisenden zehnjährigen Bonds zeitweise auf ein Fünf-Monats-Tief von 1,224 Prozent.

Aus Furcht vor einem Rückschlag für den weltweiten Aufschwung ziehen sich Anleger aus den asiatischen Aktienmärkten zurück. Der japanische Nikkei-Index fiel am Dienstag zeitweise auf ein Sechsmonats-Tief von 27.330,15 Punkten und notierte zuletzt 0,8 Prozent tiefer bei 27.428 Zählern. Die Börse Shanghai fiel um 0,4 Prozent auf 3.526 Punkte. Hier machte sich bei Börsianern Enttäuschung darüber breit, dass die chinesische Zentralbank die Geldpolitik nicht wie erhofft gelockert hat.

**Wirtschaftsdaten heute**

- JPN: Verbraucherpreise (Jun)
- EWU: EZB Bank Lending Survey (Q2), Leistungsbilanzsaldo (Mai)
- DE: Erzeugerpreise (Jun)
- USA: Baubeginne (Jun), Baugenehmigungen (Jun)

**Unternehmensdaten heute**

- Ally Financial, Electrolux, Halliburton, Kone, Kühne & Nagel, Netflix, Philip Morris International, Qualtrics, Telenor.
- UBS, Vattenfall, Villeroy & Boch, Volvo Group (Q2), Alstom, Remy Cointreau (Umsatz Q1), Easyjet (Umsatz Q3)

**Weitere wichtige Termine heute**

- Bundesgerichtshof: Verhandlung über Schadenersatzklage von VW-Aktionären gegen den Zulieferer Bosch im Diesel-skandal

**Disclaimer**

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.